



FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt



Sommersemester

PROGRAMM 2021

SEIT WANN ES UNS GIBT

Es ist kein Zufall, dass die erste Bürger-Universität im Jahr 2008 startete. In diesem Jahr nämlich kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet worden war.

Die Idee der Bürger-Uni: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität geben Impulse an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, zieht die Universität mit ihren Veranstaltungen oft an Orte in der Stadt. Die Frankfurter Bürger besuchen aber auch gern die Standorte der Universität und erleben Wissenschaft vor Ort. So trägt die Bürger-Universität zum fortwährenden, lebendigen Dialog zwischen Stadtgesellschaft und Universität bei!



INHALT

Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt	4
Vorwort des Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt	5
DISKUSSIONSREIHE	
Populismus – Kultur – Kampf	6
KALENDER	11
WEITERE VERANSTALTUNGEN	19
Vorträge	20
Tagung	42
Podiumsgespräch	43
Ausstellungen	44
Exkursionen	48
Führungen	50
Lagepläne der Uni-Campi	
Westend, Bockenheim, Riedberg	53
Wege zu uns – die Uni-Standorte im Nahverkehr	57
Impressum	59

HINWEIS

Im Zuge der Corona-Pandemie finden zahlreiche Veranstaltungen online statt. Die Veranstalter geben Ihnen Hinweise, wie Sie an den Vorträgen etc. online teilnehmen können. Informieren Sie sich bitte aktuell zu möglichen Änderungen der angekündigten Veranstaltung bzw. sehen Sie im aktualisierten Webkalender der Goethe-Universität nach unter <https://aktuelles.uni-frankfurt.de/>. Bei den Präsenzveranstaltungen gelten die Hygiene- und Abstandsregelungen des Robert-Koch-Instituts.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

wir brauchen sie – Kultur und Wissenschaft. Manche sagen: zum Leben. Andere würden sagen: zum Fühlen, zum Erleben, zum Träumen – zum Denken.

Deshalb ist es wichtig für uns, dass Wissenschaft sich zu Wort meldet und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. Dies merken wir in diesen Tagen besonders. Wissenschaft übt uns im Denken. Was sind Fakten? Was können wir wissen und was nicht?

Die Bürger-Universität leistet dazu in unserer Stadt, nun schon seit 14 Jahren, einen Beitrag. Wieder nimmt uns das Bürgerprogramm der Goethe-Universität auf verschiedene Denkweisen mit – etwa zu der Frage, wie Solidarität in einer Demokratie überhaupt möglich ist, wie die Romantik unser ökologisches Denken und Handeln bestimmt, wie wir die Wasserforschung für unsere Stadt nutzen können und was uns Momente des Scheiterns über die Vergangenheit erzählen.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die hochkarätig besetzte Diskussionsreihe zu dem wichtigen gesellschaftlichen Thema „Populismus – Kampf – Kultur“. Sie greift die Frage auf, welche Rolle die Massenmedien, die Wissenschaftsskepsis und die Literatur in Bezug auf populistische Bewegungen spielen, wo sie sie vielleicht fördern und wo sie ihnen etwas entgegensetzen können.

Als Schirmherr der Bürger-Universität lade ich Sie herzlich ein: Besuchen Sie – je nach Möglichkeit online oder persönlich – die Veranstaltungen der Bürger-Universität. Lassen Sie uns als Bürgerinnen und Bürger mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Goethe-Universität im Gespräch bleiben!

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Feldmann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde
der Goethe-Universität,

wieder laden wir Sie zu einer etwas anderen Bürger-Universität ein – zu einem Programm überwiegend im Online-Format. Aber was vor einem Jahr noch Neuland war, ist für viele nun schon vertraute Routine. Die Technik klappt, und unsere Referentinnen und Referenten sind hochmotiviert, Ihnen ein interessantes Programm zu bieten.

Schalten Sie also zu, wenn etwa interdisziplinär über „Solidarität in der Krise“ nachgedacht wird, wenn es um Wasser in der Klimakrise geht oder um Europa im 20. Jahrhundert, wenn Forschungsarbeiten aus der Ethnologie und Archäologie vorgestellt werden und wenn mitgeteilt wird, was wir über Multimedikation bei älteren Menschen wissen.

Natürlich tun wir nichts lieber, als Sie auf unsere Campi zu laden, wie etwa bei Führungen auf unserem naturwissenschaftlichen Campus Riedberg. Mit dem Grünen Hörsaal verfügen wir aber auch auf dem Campus Westend über einen segelüberspannten Hörsaal unter freiem Himmel.

Was uns besonders freut: Im Grünen Hörsaal wird im Juli die dreiteilige Diskussionsreihe „Populismus – Kultur – Kampf“ stattfinden, bei der prominente Fachleute aus Medien, Wissenschaft und Kultur über kulturelle Motive für die rasante Ausbreitung des Populismus diskutieren werden.

Wir freuen uns sehr, Sie zu dieser und weiteren Präsenzveranstaltungen direkt auf den Campus einzuladen. Und ich ermuntere Sie, dort das zu tun, wozu wir in diesen Tagen so wenig Gelegenheit haben: im Austausch mit anderen Neues zu erfahren, engagiert zuzuhören und uns gemeinsam auf andere, neue Gedanken zu bringen.

Haben Sie viel Freude mit der Bürger-Universität!

Herzliche Grüße

Ihr



Prof. Dr. Enrico Schleiff

Präsident der Goethe-Universität Frankfurt



DISKUSSIONSREIHE

POPULISMUS – KULTUR – KAMPF

Kulturelle Dynamiken illiberaler Demokratie

Die populistischen Bewegungen des letzten Jahrzehnts sind kein rein politisches Phänomen. Denn politische Auseinandersetzungen nehmen heute vermehrt die Gestalt von Kulturkämpfen an. In ihnen werden die unterschiedlichsten Facetten des Alltagslebens zu Erkennungssymbolen der politischen Lagerzugehörigkeit. Gleichzeitig werden zivilgesellschaftliche Institutionen, von den Medien über Universitäten bis hin zum Literaturbetrieb, zu Austragungsorten neuer Formen politischer Auseinandersetzung.

Hier setzt die von Studierenden des Instituts für England- und Amerikastudien mitkonzipierte Veranstaltungsreihe an: Erst wenn wir auch kulturelle Dynamiken betrachten, können wir begreifen, wie sich populistische Strömungen weltweit ausbreiten konnten. Und wie Populist*innen in zahlreichen Ländern die Demokratie soweit zurechtstutzen konnten, dass sie dort zu einer illiberalen und regelrecht autoritären Schrumpfform verkümmert ist. Mit Blick auf Medien, die Universität und die Literatur diskutieren prominente Gäste, wie der Kulturkampf weitgestreute illiberale Tendenzen befördert – und welche Gegenmittel die Sphäre der Kultur selbst bereitstellt.

.....

Campus Westend

Grüner Hörsaal (zwischen dem Gebäude der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)

Gefördert von der Adickes-Stiftung und der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität

Veranstalter

Institut für England- und Amerikastudien in Kooperation mit

MERCATOR
SCIENCE-POLICY
FELLOWSHIP-
PROGRAMM



VA •
TMH VILLA AURORA
THOMAS MANN
HOUSE

1/7/2021 19.30 UHR

QUOTENDRUCK

Massenmedien im Zeitalter des Populismus

Mit dem Erstarren des Populismus sind alte Gewissheiten über die Rolle der Medien als vierte Gewalt der Demokratie ins Wanken geraten. Die Auftaktdiskussion widmet sich den Dilemmata, denen sich Journalist*innen heute ausgesetzt sehen. Wie lässt sich über Populismus berichten, ohne diesen zu befördern? Wie ist umzugehen mit dem Vorwurf vieler Populist*innen, etablierte Medien ließen nur einen engen Meinungskorridor zu? Inwiefern haben Beschleunigungstendenzen in der Medienkultur selbst zum Aufstieg des Populismus beigetragen? Und wie können Medien kritisch und differenziert berichten und somit den zivilgesellschaftlichen Kitt der Gesellschaft festigen, wenn sie selbst immer stärker unter ökonomischen Druck geraten?

Podiumsgäste

Dr. Jürgen Kaube (Herausgeber der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*), Ina Dahlke (Wissenschaftsredaktion, Hessischer Rundfunk), James Poniewozik (Chief Television Critic der *New York Times*), Helga Schmidt (WDR-/NDR-Hörfunkstudios Brüssel)

Moderation

Prof. Dr. Vinzenz Hediger (Filmwissenschaftler, Goethe-Universität)

Weitere Informationen:

Regine Vatanasomboon, vatanasomboon@em.uni-frankfurt.de
Institut für England- und Amerikastudien.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Mercator Science-Policy Fellowship-Programm.

8/7/2021 19.30 UHR

ÜBER RECHTE SCHREIBEN?

Wie kann Literatur dem Populismus begegnen?

Populist*innen führen einen Kampf mit den Mitteln der Sprache. Sie kreieren politische Fiktionen über das vermeintliche Volk und seine Feinde. Schriftsteller*innen sind ihrerseits Fiktionskünstler*innen. Sie erschaffen imaginäre Welten, die Identitäten aufzubauen und einzureißen vermögen. Sind sie damit prädestiniert, populistischen Bewegungen entgegenzutreten? Und welche gesellschaftliche Funktion kommt ihnen angesichts des von Populist*innen vorangetriebenen Kulturkampfes zu? Die Verteidiger einer demokratischen Streitkultur fordern dazu auf, „mit Rechten zu reden“ (Per Leo et al.). Daraus ableitbar ist der Appell an Literaten, „über Rechte zu schreiben“. Doch sollte die Literatur wirklich für sich in Anspruch nehmen, als „Empathiemaschine“ gesellschaftliche Spaltungen imaginativ zu überbrücken? Liegt ihr Versprechen nicht viel mehr darin, Reflexionsräume zu schaffen, die das demokratische Miteinander atmen lassen?

Podiumsgäste

Tanja Dückers (Schriftstellerin), Lukas Rietzschel (Schriftsteller), Beate Tröger (Literaturkritikerin), Dr. Jan Wilm (Schriftsteller und Übersetzer)

Moderation

Prof. Dr. Johannes Völz (Amerikanist, Goethe-Universität)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. und dem Hessischen Literaturforum statt.



13/7/2021 19.30 UHR

POPULISMUS UND DAS POSTFAKTISCHE ZEITALTER

Eine Krise der Universität?

Die Rede von „alternativen Fakten“ (Kellyanne Conway) lässt sich als populistische Aneignung postmoderner Theorien der Konstruiertheit sozialer Wirklichkeit deuten. Daraus ist die umstrittene These entstanden, die Geisteswissenschaften hätten der populistischen Post-Truth-Politik den Boden bereitet. Doch der Populismus setzt nicht nur die Geisteswissenschaften unter Druck, sondern die gesamte Universität. Sein Antielitismus zieht die Legitimität universitärer Forschung in Zweifel und rüttelt am Stellenwert wissenschaftlicher Erkenntnis, wie insbesondere die Covid-19-Pandemie gezeigt hat. Wie kann die Universität – und wie können insbesondere die Geisteswissenschaften – der Wissenschaftsskepsis entgegenarbeiten?

Podiumsgäste

Prof. Dr. Peter-André Alt (Germanist, Freie Universität Berlin, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz), Prof. Julika Griem (Anglistin, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft), Dr. Frieder Vogelmann (politischer Philosoph, Goethe-Universität), Prof. Dr. Margret Wintermantel (Sozialpsychologin, Universität Heidelberg, ehem. Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes)

Moderation

Prof. Dr. Johannes Völz (Amerikanist, Goethe-Universität)



KALENDER

APRIL

13. April	👁️	16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
14. April	👁️	15.15	Romantische Ökologien	S.26
	👁️	18.15	Europa im 20. Jahrhundert	S.36
15. April	👁️ 👤 👤	18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
20. April	👁️	16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
21. April	👁️	15.15	Romantische Ökologien	S.26
22. April	👁️ 👤 👤	18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
27. April	👁️	16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
	👁️	18.30	Lesung: „Die Räuber vom Liang Shan Moor“	S.30
28. April	👁️	15.15	Romantische Ökologien	S.26
	👁️	18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
29. April	👁️ 👤 👤	18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20



Ringvorlesung
Sex&Gender, S.20

👁️ = online-Veranstaltung (jeweils Anmeldung erforderlich)

👤 👤 = Präsenzveranstaltung (jeweils Anmeldung erforderlich)

KALENDER

MAI

4. Mai	 	18.15	Neue Archäologische Forschungen	S.25
	 	19.30	DenkArt „Solidarität_Aber wie?“	S.34
5. Mai		15.15	Romantische Ökologien	S.26
	 	18.00	„Scheitern“	S.22
		18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
8. Mai			Exkursionen der Ff. Geographischen Gesellschaft	S.48
12. Mai		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
17. Mai	 	16.15	Ad.E. Jensen-Gastvorlesung 2021	S.31
18. Mai	 	18.15	Neue Archäologische Forschungen	S.25
19. Mai		15.15	Romantische Ökologien	S.26
	 	18.00	„Scheitern“	S.22
20. Mai	 	18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
21. Mai		16.00	Campusführungen als Kulturerlebnis	S.50
25. Mai		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
26. Mai		15.15	Romantische Ökologien	S.26
27. Mai	 	18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
29. Mai			Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	S.48
31. Mai	 	16.15	Ad.E. Jensen-Gastvorlesung 2021	S.31

JUNI

1. Juni		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
2. Juni		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
7. Juni		16.15	Ad.E. Jensen-Gastvorlesung 2021	S.31
8. Juni		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
		18.00	Frankfurter Forum für Multimediation	S.41
		18.15	Neue Archäologische Forschungen	S.25
		19.30	DenkArt „Solidarität_Aber wie?“	S.34
9. Juni		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.00	„Scheitern“	S.22
		18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
10. Juni		18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
11. Juni		16.00	Campusführungen als Kulturerlebnis	S.50
12. Juni			Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	S.48
14. Juni		16.15	Ad.E. Jensen-Gastvorlesung 2021	S.31
		19.00	D.-Westberg Lectures	S.39
15. Juni		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
		19.00	D.-Westberg Lectures	S.39
16. Juni		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.00	„Scheitern“	S.22
17. Juni		18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
		19.00	D.-Westberg Lectures	S.39
		ganz-tägig	2. Sommersymposium Frobenius-Institut	S.42
18. Juni		10.30	Alois Prinz – über Eigensinn, Vor-Bilder und Idole	S.40

KALENDER

JUNI

18. Juni		ganz-tägig	2. Sommersymposium Frobenius-Institut	S.42
19. Juni		vormittags	2. Sommersymposium Frobenius-Institut	S.42
22. Juni		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
23. Juni		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
		18.15	KZ-Häftlinge in Frankfurt	S.38
		18.30	Der Klimawandel und die Folgen für unser Wasser	S.43
24. Juni		18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
26. Juni			Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	S.48
29. Juni		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
		18.15	Neue Archäologische Forschungen	S.25
30. Juni		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.00	„Scheitern“	S.22



Dagmar-Westberg-Lectures, S.39

JULI

1. Juli		18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
		19.30	Diskussionsreihe: POPULISMUS – KULTUR – KAMPF	S.6
3. Juli			Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	S.48
6. Juli		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
		18.15	Neue Archäologische Forschungen	S.25
7. Juli		15.15	Romantische Ökologien	S.26
		18.00	Aron Freimann Lectures of Jewish Cultural History	S.24
		18.15	Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam	S.28
		18.15	Sowjetische Kriegsgefangene 1941-1945	S.37
8. Juli		18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20
		19.30	Diskussionsreihe: POPULISMUS – KULTUR – KAMPF	S.6
10. Juli			Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	S.48
13. Juli		16.00	Kolloquium des Instituts für Ethnologie	S.32
		19.30	Diskussionsreihe: POPULISMUS – KULTUR – KAMPF	S.6
14. Juli		15.15	Romantische Ökologien	S.26
15. Juli		18.00	Sex & Gender im Petrarkismus	S.20

KALENDER

AUGUST

21. Aug.		15.00	Campusführungen als Kulturerlebnis	S.50
28. Aug.		12.00	Campusführungen als Kulturerlebnis	S.50
		15.00	Campusführungen als Kulturerlebnis	S.50

AUSSTELLUNGEN

Läuft		Fidelio in Frankfurt	S.45
Läuft		„Selbst Denken“ (Schopenhauer-Ausstellung)	S.44
Ohne Datum		Festliche Matinee: Neue Exponate im Skulpturensaal	S.46

Campusführungen auf dem Riedberg, S.50



Chancen schenken

10
JAHRE



Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren. Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität! Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt.

Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**
www.chancen-schenken.de

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Goethe-Universität Frankfurt
IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410
BIC: HELA DE FF

**Deutschland
STIPENDIUM**

Verwendungszweck: Stipendienprogramm 300 001 000 4 BU
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



WEITERE VERANSTALTUNGEN



VORTRÄGE

SEX & GENDER IM PETRARKISMUS

In jenem an europäischen Fürstenhöfen so beliebten Gesellschaftsspiel des petrarkistischen Dichtens scheinen die Genderrollen zunächst klar festgelegt: Ein äußerst eloquenter Mann spricht, mehr oder weniger liebeskrank, mehr oder weniger anzüglich, mehr oder weniger originell, zu einer und über eine Frau, die in der Regel schweigt. Die Sprache wird ihm zum Mittel, seine traditionelle Unterlegenheit als verschmähter Liebender zu überwinden, liegt es doch in seiner Hand, wie er die Geliebte darstellt.

Was aber, wenn die Frauen zu sprechen anfangen und ihrerseits Männer bedichten wollen? Was, wenn ein Mann einen Mann anspricht und damit zumindest formell an das neuplatonische Liebessystem anknüpft, das ab dem späten 15. Jahrhundert dem petrarkistischen System massiv Konkurrenz macht? Was, wenn in einem unmissverständlich petrarkistischen setting Dinge zur Sprache kommen, die im bisherigen Repertoire ganz und gar unerhört sind – wie etwa die Schwangerschaft der Geliebten?

In den letzten Jahrzehnten wurden verschiedene Versuche unternommen, die monolithische Vision eines heteronormativen Petrarkismus aufzubrechen. An diese Ansätze anknüpfend, beschäftigen sich die Vorträge dieser Reihe mit Genderkonstruktionen, Körperlichkeit, Sexualität, mit mythologischen und grammatischen Gender-Transformationen in petrarkistischer Lyrik.

15. April 2021

Christine Ott/ Daniel Dornhofer

Einführungsvortrag:

**Petrarca, Petrarkismus,
Sex, Gender**

22. April 2021

Lena Schönwälder

**Körper, Kunst und
Begehren in der
Dichtung Louise Labés
und Pernettes du Guillet**

29. April 2021

Robert Seidel

Was heißt ‚weiblicher Petrarkismus‘?

Sibylla Schwarz (1621–1638)

im Fokus literaturwissenschaftlicher Debatten

20. Mai 2021

Susanne Scholz

Geliebte (und) Königin

Edmund Spensers zweigleisiger Petrarkismus

27. Mai 2021

Jutta Weiser

Weibliche Homoerotik bei Sor Juana Inés de la Cruz

10. Juni 2021

Felix Sprang

Politik und Ökonomie in Shakespeares Sonnets

17. Juni 2021

Daniel Dornhofer

Treue in der Untreue

Polylog der Liebesdiskurse nach 1603

24. Juni 2021

Achim Aurnhammer

Die Sexualisierung des Petrarkismus im deutschen Spätbarock

1. Juli 2021

Beate Hintzen

Paul Flemings ‚Liebesgedichte‘ an einen (toten) Mann

8. Juli 2021

Michael Bernsen

Genderkonstrukte in der Lyrik von Luís Vaz de Camões

15. Juli 2021

Christine Ott

Wenn ‚Laura‘ schwanger wird

Procreation Sonnets all’italiana

.....
Campus Westend

Raum IG 411

des IG-Farben-Hauses
oder online

Jeweils 18.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung, weitere Informationen und Zoom-Link ab 1. April 2021 unter: guitard-zdarsky@em.uni-frankfurt.de

Veranstalter

Institute für Romanische Sprachen und Literaturen, Deutsche Literatur und ihre Didaktik und England- und Amerikastudien in Kooperation mit dem Italienzentrum der Goethe-Universität

VORTRÄGE

„SCHEITERN“

Im Mittelpunkt der Mittwochskonferenzen – die interdisziplinäre Ringvorlesung des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften – steht das „Scheitern“ als eine grundlegende Kategorie für die historische, gesellschaftliche und kulturelle Analyse. Als großes Tabu der Moderne (Sennett) sind Scheitern und Misserfolg dennoch als Thema in den Medien en vogue, und in der risikofreudigen Philosophie von Start-Ups wird das ökonomische Potential von Niederlagen und Fehlschlägen gefeiert. In den Geschichtswissenschaften und historisch arbeitenden Kulturwissenschaften hingegen hat dieser Blickwinkel auf Gesellschaft, Kultur und Geschichte bislang weniger Beachtung gefunden. Was erzählen uns Momente des Scheiterns über die Vergangenheit? In welcher Weise hinterfragen sie die großen Narrative historischen Wandels? Wie kann das Innovationspotential des Scheiterns als Korrektiv dieser Narrative aufgeschlüsselt werden und Überlegungen zur historischen Kontingenz um ein weiteres Motiv ergänzen?

5. Mai 2021

Dr. Mona Garloff

Dr. Michael Jungert

**Scheitern in der
Wissenschaft**

19. Mai 2021

Prof. Wolfgang Gaissmaier

**Gefühlte Wahrheiten
statt Evidenz**

Woran scheitern wir im

Umgang mit wissenschaftlichen

Erkenntnissen?

9. Juni 2021

Prof. Magdalena Nowicka

**Migrant*Innen
scheitern nie**

16. Juni 2021

Prof. Florian Meinel

**Das Scheitern von
Verfassungen**

Geschichte und Gegenwart
eines deutschen Topos

30. Juni 2021

Prof. Ruth Florack

Scheiternde Helden

7. Juli 2021

Prof. Rebecca Kobrin

**Failure, East European
Jewish Immigrants and
American Finance***

Der Vortrag ist gleichzeitig
die Aron Freimann Lecture of
Jewish Cultural History 2021
in Kooperation mit dem
Seminar für Judaistik

.....
18 bis 20 Uhr

voraussichtlich online

Informationen und Hinweise
zur Teilnahme unter:

www.fzhg.org

*Vortrag auf Englisch

Nähere Informationen in der
gesonderten Veranstaltungs-
beschreibung Seite 24.

Veranstalter

Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften (FZHG)

www.fzhg.org

VORTRÄGE

ARON FREIMANN LECTURES OF JEWISH CULTURAL HISTORY

Seit 2012 werden einmal jährlich international renommierte Wissenschaftler zu den Aron Freimann Lectures of Jewish Cultural History eingeladen, über ein aktuelles Thema aus dem wachsenden Forschungsfeld der jüdischen Kultur- und



Geistesgeschichte zu sprechen. In diesem Jahr greift Rebecca Kobrin vor dem Hintergrund des Scheiterns osteuropäisch-jüdischer Banken in New York City im Spätsommer 1914 das Thema auf, wie Scheitern als analytische Kategorie in der jüdischen und amerikanischen Geschichte sowie der Wirtschaftsgeschichte eingesetzt werden

kann. Denn anders als der schnelle Erfolg jüdischer Einwanderer in Amerika hat deren Scheitern kaum Aufmerksamkeit erhalten. Dabei gerät aus dem Blick, wie finanziell gescheiterte jüdische Einwanderer den amerikanischen Kapitalismus kritisch umgestaltet haben.

7. Juli 2021

Prof. Rebecca Kobrin, Columbia University

**Failure, East European Jewish Immigrants
and American Finance***

.....
18 bis 20 Uhr

voraussichtlich online

*Vortrag auf Englisch

Aktuelle Informationen und Hinweise
zur Teilnahme unter: www.fzhg.org

Veranstalter

Seminar für Judaistik in Kooperation mit dem Forschungszentrum
Historische Geisteswissenschaften (FZHG)

VORTRÄGE

NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit den Fächern Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie jedes Semester ein Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“ mit Beiträgen renommierter Fachkollegen aus dem In- und Ausland zu ihren neuesten Forschungsergebnissen.

4. Mai 2021

Dr. Catarina Parigi

Athen im 1. Jahrhundert v. Chr.

Sulla und die „Romanisierung“

6. Juli 2021

Prof. Dr. Hans Rupprecht Goette

Die Archäologie Attikas und ihrer

Demen im Überblick

18. Mai 2021

Marion Meyer

Die Göttin, der Tempel und das Heiligtum

Darstellungen der Athena

am Parthenon

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus

Raum IG 311 oder online

Jeweils 18.15 Uhr

8. Juni 2021

Prof. Dr. Ralf Krumeich

Neue Forschungen zur statuarischen Repräsentation römischer und weiterer Honoranden auf der Akropolis von Athen

Aktuelle Informationen und
Zugangslinks auf der Homepage.

Zugang für Online-Vorträge:

<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>

Veranstalter

Institut für Archäologische

Wissenschaften

29. Juni 2021

Prof. Dr. Peter Miglus

Neue archäologische Forschungen in Ninive

www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut_für_Archäologische_Wissenschaften

VORTRÄGE

ROMANTISCHE ÖKOLOGIEN

Rauschende Wälder, murmelnde Bäche, flüchtiges Getier: Kunst und Literatur der Romantik bergen eine reiche Flora und Fauna. So gilt denn auch „Natur“ als eines der zentralen Themen dieser Epoche. Entsprechend beziehen sich heute sowohl die politischen Umweltbewegungen als auch das wissenschaftliche Forschungsfeld der sogenannten ‚Environmental Humanities‘ immer wieder auf die Romantik.

Die etablierte Protoökologieerzählung, die sich nur auf eine Handvoll Autoren (notabene: keine Autorinnen) bezieht, wird in der interdisziplinären Ringvorlesung mit Blick auf die reichhaltigen Bedeutungen des Ökologischen und auf die Diversität der Romantik erweitert. Im Zentrum der Vorlesungen stehen romantische Kunstwerke. Damit pluralisiert die Ringvorlesung das Verhältnis zwischen Romantik und Ökologie, indem es den Ausprägungen ökologischen Denkens („Ökologien“) im Rahmen von literatur-, kunst-, musik-, geschichts- und medienwissenschaftlichen Vorträgen nachgeht.

14. April 2021

Frederike Middelhoff (Frankfurt)

**Durch die Blume
gesprochen**

Ökologische Phytopoemien
der Romantik

21. April 2021

Kate Rigby (Bath, UK)

Sympoesie

Romantic Poetry, Environmental
Protest, and Co-Creativity*

28. April 2021

Sabine Wilke (Seattle, US)

**A. von Humboldts Natur-
gemälde oder die
Dramatisierung von Natur**

5. Mai 2021

Ute Berns (Hamburg)

Romantic Accelerations

Samuel Taylor Coleridge, Eco-
logy and Steam-Technology*

12. Mai 2021

Roland Borgards (Frankfurt)

**„Jch erwachte zu
einem süßen Leben
im Schoos duftiger
Büsche“**

Autoökographien bei

Karoline von Günderrode

19. Mai 2021

Heather Sullivan,
(San Antonio, US)

The Dark Green

Plants, Romanticism, and the
Early Anthropocene*

26. Mai 2021

Gregor Wedekind (Mainz)

In, vor und mit der Natur

Ökologien romantischer Malerei
bei Caspar David Friedrich

2. Juni 2021

Timothy Attanucci (Mainz)

Romantische Geologie

9. Juni 2021

Rainer Emig (Mainz)

John Clare – Romantiker und Ecocritic?

16. Juni 2021

Bernhard Malkmus
(Newcastle, GB/Frankfurt)

„Vogel als Prophet“

(Robert Schumann). Romantik
und die Leiblichkeit der Musik

23. Juni 2021

Timothy Morton (Houston, US)

Close Encounters*

30. Juni 2021

Barbara Thums (Mainz)

Methexis. Ökologie und Teilhabe in der Frühromantik

7. Juli 2021

Evelyn Gius (Darmstadt)

Die Natur als Agens

Versuch einer computationellen
Betrachtung romantischer Texte

14. Juli 2021

Christof Mauch (München)

Romantische Illusion und Ernüchterung

Umwelt und Geschichte der
Niagarafälle

.....
Jeweils mittwochs

18.15 Uhr c.t.

* Vortrag in englischer Sprache

Die Veranstaltung wird digital
per Zoom ausgerichtet
[https://uni-frankfurt.zoom.us/
meeting/register/tJ0qd0qq-
qjgtHN3DuBt9CpLxbHMjO-
v4-W3xS](https://uni-frankfurt.zoom.us/meeting/register/tJ0qd0qq-qjgtHN3DuBt9CpLxbHMjO-v4-W3xS)

Veranstalter

Goethe-Universität,
Johannes Gutenberg-Uni-
versität Mainz und Technische
Universität Darmstadt im
Rahmen der RMU-Allianz

[www.uni-frankfurt.
de/86235596/Prof__Dr__
Frederike_Middelhoff?lega-
cy_request=1](http://www.uni-frankfurt.de/86235596/Prof__Dr__Frederike_Middelhoff?legacy_request=1)

VORTRÄGE

WHOSE GENDER? WHOSE SEX?

Zur Polyvalenz der Geschlechterverhältnisse im Islam

Selbstermächtigungsstrategien im Zusammenhang von Geschlechtergerechtigkeit und feministischen Zugängen werden in monotheistischen Religionen häufig marginalisiert oder ihr Bestehen gar verneint oder bekämpft. Die Cornelia Goethe Colloquien nehmen diese Beobachtung zum Anlass, Polyvalenzen von Geschlechterverhältnissen im Kontext des Islams zu untersuchen.

Um ‚wessen Geschlecht‘, um ‚wessen Sex‘ geht es bei Debatten um Geschlechterverhältnisse im Islam? Es gibt nicht die eine und einzige gültige Antwort auf diese Frage. Zweifelsohne sind es aber gerade Formen des kritischen Hinterfragens religiöser Dogmen, die trotz aller gesellschaftlichen Widerstände zu einem Paradigmenwechsel und einer hetero-generen Repräsentanz beitragen.

28. April 2021

Katajun Amirpur
Universität zu Köln

**Islamischer Feminismus
im Horizont des
Genderdiskurses**

5. Mai 2021

Annelies Moors
University of Amsterdam

**On High Heels and
Face-Veils**

The Ambivalent Gendered
Racialization of Muslims
in the Netherlands*

12. Mai 2021

Ozan Zakariya Keskiniliç
Alice Salomon Hochschule
Berlin

**Von Haremfantasien
zum „Geburten-
Dschihad“**

Sexualisierte Orient- und
Islamdiskurse im historischen
Vergleich

2. Juni 2021

Tanja Scheiterbauer
Goethe-Universität

**Frauenbewegungen
im Maghreb in post-
revolutionären Zeiten**
(Neue) Kämpfe um
Geschlecht und Sexualität

9. Juni 2021

Meltem Kulaçatan

Goethe-Universität

**Intersektionalität in der
interventionsbasierten
Forschung am Bei-
spiel der muslimischen
Zivilgesellschaft**

Kommentar: Davide Torrente

23. Juni 2021

Ali Ghandour

Universität Münster

**Muslimisch-Queere
Momente**

7. Juli 2021

Podiumsdiskussion

Islam und Geschlecht

Ein kritischer Blick auf
Narrative des anti-muslimi-
schen Rassismus

mit Saba Nur Cheema

(Bildungsstätte Anne Frank),

Harpreet Cholia (GFFB), Schirin

Amir Moazami (FU Berlin),

Michael Tunç (HAW Hamburg)

Moderation: Anne Chebu

Die Colloquien finden überwie-
gend digital statt. Synchrone
Vorträge werden live über Zoom
gestreamt. Die Links zu Zoom,
zu den Aufnahmen asynchroner
Veranstaltungen und aktuellen
Informationen unter:
<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cornelia-goethe-colloquien/>



Veranstalter:in

Cornelia Goethe Centrum unter-
stützt durch das Gleichstellungs-
büro, das GRADE Center Gender
und das Forschungsprojekt
Fem4Dem der Goethe-Univer-
sität

.....
18.15 – 20.00 Uhr

* Vortrag auf Englisch

www.cgc.uni-frankfurt.de

LESUNG

„DIE RÄUBER VOM LIANG SHAN MOOR“

Die chinesische Literaturwissenschaft spricht von den vier großen klassischen Romanen: „Traum der Roten Kammer“, „Reise nach dem Westen“, „Geschichte der Drei Reiche“ und „Räuber vom Liang Shan Moor“. „Die Räuber vom Liang Shan Moor“ hat der Übersetzer Rainald Simon nun zum ersten Mal in seiner ausführlichsten Fassung (120 Kapitel) ins Deutsche übertragen.

Im Anschluss an die Online-Lesung können Fragen gestellt werden.

27. April 2021

Himmelsmeister Zhāng betet um Abwendung der Epidemie. Kommandant Hóng lässt irrtümlich Geister laufen.

11. Mai 2021

Yáng Zhì eskortiert die Übersendung der Gold- und Silber-Tragelast.

Wū Yòng nimmt sich mit Klugheit die Geburtstagsgabe.

25. Mai 2021

Die Madame des Hauses schlägt im Rausch Büffel Táng. Sòng Jiāng tötet Yán Pōxī.

8. Juni 2021

„Zur rechten Zeit Regen“ trifft sich mit dem „Beschützer mit der jenseitigen Gangweise“ Dài Zōng.

„Schwarzer Wirbelwind“ Lǐ Kúí kämpft gegen „In den Wellen weiß Springender“ Zhāng Shùn.

22. Juni 2021

Im „Dorf, wo alle Wege im Kreis verlaufen“ erhält Sòng Jiāng das „Himmliche Buch in drei Kapiteln“. Er trifft die „Mystische Frau der Neun Himmel“.

.....
Jeweils 18.30 – 20.00 Uhr

Die Online-Veranstaltung findet über Zoom statt. Weitere Information und Anmeldung unter: u3l@em.uni-frankfurt.de

Veranstalter Universität des 3. Lebensalters
www.u3l.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

AD.E. JENSEN-GASTVORLESUNG 2021

Im Rahmen der diesjährigen Ad.E. Jensen-Gedächtnisvorlesungsreihe am Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung stellt der Ethnologe Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl seine Forschungsarbeiten vor.

Das Frobenius-Institut lädt im jährlichen Turnus renommierte Wissenschaftler aus dem Ausland zu einsemestrigen Gastvorlesungen ein. Die Themen der Vorlesungen sollen sich möglichst im Umkreis der von Adolf Ellegard Jensen inaugurierten Forschungen zu Mythos und Kult bewegen. Adolf Ellegard Jensen (1899–1965), dem die Vorlesungsreihe gewidmet ist, wurde 1946 zum Leiter des Frobenius-Instituts, zum Direktor des Völkerkundemuseums und zum ersten Inhaber des Lehrstuhls für Kultur- und Völkerkunde an der Goethe-Universität ernannt.

17. Mai 2021

31. Mai 2021

7. Juni 2021

14. Juni 2021

.....
Campus Westend

Casino Gebäude

Raum 1.811

16.15 –17.45 Uhr

Weitere Informationen unter:

<https://www.frobenius-institut.de/veranstaltungen/jensen-gedaechtnisvorlesung>

Veranstalter

Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung

www.frobenius-institut.de

VORTRÄGE

KOLLOQUIUM DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE

// Lecture Series of the Department of Social
and Cultural Anthropology

Das Institutskolloquium bringt herausragende Wissenschaftler:innen aus der Ethnologie und benachbarten Disziplinen zusammen, um Einblicke in ihre aktuelle Forschung zu bieten. Mit einem Themenspektrum von bahnbrechenden empirischen Fallstudien, methodologischer Reflexion und epistemologischer Kritik behandeln die Vorträge Felder von besonderer Relevanz sowohl für eine Ethnologie der Gegenwart wie auch für die Geistes- und Sozialwissenschaften insgesamt. (Vorträge überwiegend auf Englisch; Diskussion jeweils zweisprachig)

13. April 2021

Roxanne Varzi
University of California, Irvine
Letting the data decide

20. April 2021

Dan Hicks
University of Oxford
The Brutish Museums
The Benin Bronzes, colonial
violence and cultural restitution

27. April 2021

Teresa Koloma Beck
Helmut Schmidt University
Hamburg
On the (in-)communicability of war experiences
The ethnographer as witness
to armed conflict

5. Mai 2021

Shaylih Muehlmann
University of British Columbia
„Narcos have mothers too“
Unlikely alliances in
Mexico's war on drugs

18. Mai 2021

Tim Ingold
University of Aberdeen
Confessions of a semiophobe

25. Mai 2021

Samuli Schielke
Leibniz-Zentrum Moderner
Orient (ZMO)
Schreiben und Leben
Einsichten aus einer
Ethnografie der Literatur in
Alexandria, Ägypten

1. Juni 2021

Birgit Meyer, Utrecht University

Silke Seybold, Übersee

Museum Bremen

„Legba“ und „Dzo“

der Ewe

Die Sammlung Carl Spieß und

ihre Transaktionen auf dem

Weg zwischen der ehemaligen

Kolonie Togo in das Übersee-

Museum

8. Juni 2021

Sameena Mulla

Marquette University

The good father:

evaluating paternal care

in sexual assault trials

15. Juni 2021

Nitzan Shoshan

Colegio de México, Mexico City

Heimat and the politics

of immediacy in the

Brandenburg countryside

22. Juni 2021

Henrik Vigh

University of Copenhagen

Critical states and

cocaine connections

An ethnography of drug

trafficking from Bissau

29. Juni 2021

Thomas G. Kirsch

Universität Konstanz

Security as a practice

of dis/ordering in

South Africa

6. Juli 2021

Asta Vonderau

Martin Luther Universität

Halle-Wittenberg

How do things hold to-

gether when falling apart?

On an anthropology of late

industrialism

13. Juli 2021

Peter Lambert, KU Leuven

Longolà marche arrière!

Chinese diesel engines on

Congo's inland waterways

.....
Campus Westend

Jeweils 16 Uhr

Der Link für die Online-

Veranstaltung wird nach

Voranmeldung via [goepfert@](mailto:goepfert@em.uni-frankfurt.de)

em.uni-frankfurt.de mitgeteilt

Veranstalter

Institut für Ethnologie

Department of Social and

Cultural Anthropology

de: <https://tinygu.de/Ethnologie>

en: <https://tinygu.de/anthropology>

VORTRÄGE

DENKART „SOLIDARITÄT_ABER WIE?“

Eine partizipative Vortragsreihe

Mehr denn je brauchen wir in Zeiten von Corona einen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Jeder ist in dieser Krisensituation gefragt, Verantwortung auch für andere zu übernehmen, jeder muss sich beteiligen, wenn es gilt, die wirtschaftlichen Folgen gemeinsam zu tragen. Doch seit einiger Zeit zeichnet sich in unserer Gesellschaft eine Entwicklung ab, die unsere Öffentlichkeit in partielle Interessengruppen zerfallen lässt. Parallelwelten tun sich auf, Blasen, in denen wir uns einrichten und zugleich abgrenzen. Sei es in Fragen der Religion, der Herkunft, der sozialen Stellung, der politischen Haltung, des eigenen Lebensstils: die Gesellschaft ist divers und droht in dieser Vielfalt als Gemeinschaft zu zerfallen. Was verbindet uns noch, wenn Fake-News keine Wahrheit mehr zulassen, wenn Werte strittig geworden sind, wenn Meinungen statt Argumenten zählen, wenn das Soziale uns immer mehr spaltet? Nur mit Solidarität werden wir die Aufgaben der Zukunft bewältigen, und nur mit Solidarität lassen sich die demokratischen Rechte schützen. Aber wie ist Solidarität heute überhaupt noch möglich?



4. Mai 2021

Lukas Bärfuss

Moderation: Prof. Marion Tiedtke, Professorin für Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und Dramaturgin

Solidarität. Wie lässt sich ein alter Wert neu denken?

8. Juni 2021

Prof. Sighard Neckel

Moderation: Rebecca Caroline Schmidt, Forschungsverbund Normative Ordnungen

Solidarität. Welche Rolle spielen Emotionen, Regeln, Infrastrukturen?

.....
Haus am Dom

Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Jeweils 19.30 Uhr

Eintritt

10 Euro, ermäßigt 7 Euro
Karten vor Ort im Haus am Dom oder unter ticket.hausamdom.de, an den AD-Ticket-Vorverkaufsstellen adticket.de/vorverkaufsstellen

Detailliertes Programm und aktuelle Informationen: Forschungsverbund „Normative Orders“, anke.harms@normativeorders.net

Livestream unter: www.youtube.com/hausamdom

Veranstalter

Katholische Akademie Rabanus Maurus, Haus am Dom, Forschungsverbund „Normative Ordnungen“ der Goethe-Universität und Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Unterstützung durch die Sebastian-Cobler-Stiftung für Bürgerrechte

VORTRÄGE

EUROPA IM 20. JAHRHUNDERT

Gespräch und Buchpräsentation

Christoph Cornelißen breitet ein Panorama der europäischen Geschichte vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute aus. Wie veränderten sich Europa und die Welt in diesem Jahrhundert voller Umbrüche, das von gewaltigen Katastrophen ebenso wie von hochfliegenden Hoffnungen geprägt war? Die Europäer büßten nach 1900



zunehmend ihre globale Vorreiterrolle ein, suchten aber auch nach neuen Wegen der Selbstbehauptung. Das Buch schildert den Durchbruch des modernen Nationalismus und Nationalstaats, den Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft sowie die großen Ideen und Utopien. Es beschreibt enorm zerstörerische Kräfte, angefangen bei den Burenkriegen um 1900 über die Weltkriege und den Holocaust bis zu den Kriegen im Jugoslawien der 1990er Jahre. Doch war das Versprechen politischer Teilhabe und sozialer Sicherheit nicht minder wichtig. Und so zeigt der Band, wie zentral die Demokratie für die Rolle Europas in der Welt ist – und warum es lohnt, sie zu bewahren.

14. April 2021

Prof. Dr. Christoph Cornelißen

Europa im 20. Jahrhundert

.....
18.15 Uhr

Die Veranstaltung wird über Zoom-Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion organisiert.

Anmeldung mit dem Betreff an: h.hecker@fritz-bauer-institut.de.

Livestream über: <https://youtu.be/1xpVm0ShnQw>

Veranstalter Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

»VERGESSENE« OPFER

Das Schicksal der sowjetischen
Kriegsgefangenen 1941–1945

Die Wehrmacht nahm im Zweiten Weltkrieg zwischen 5,3 und 5,7 Millionen Soldaten der Roten Armee gefangen, von denen bis zu 3,3 Millionen in deutschem Gewahrsam ums Leben kamen.

Der Vortrag beleuchtet die völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für die Kriegsgefangenenpolitik der Wehrmacht und zeigt, dass diese die Gefangenen der verschiedenen Feindstaaten von Anfang an widerrechtlich unterschiedlich behandelt hatte. Diese Praxis gipfelte in der verbrecherischen Behandlung der sowjetischen Kriegsgefangenen ab Juni 1941. Deren Schicksal in den Lagern und beim Arbeitseinsatz in Deutschland steht im Mittelpunkt des Vortrags.

7. Juli 2021

Dr. Jörg Osterloh

»Vergessene« Opfer

Das Schicksal der sowjetischen
Kriegsgefangenen 1941–1945

.....

18.15 Uhr

Die Veranstaltung findet über Zoom-Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion statt.

Anmeldung mit dem Betreff an: h.hecker@fritz-bauer-institut.de.

Livestream über: <https://youtu.be/eS-NDreDCsM>

Veranstalter Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

KZ-HÄFTLINGE IN FRANKFURT

Das Außenlager der Adlerwerke

Wie zahlreiche deutsche Unternehmen beschäftigten auch die Frankfurter Adlerwerke ab Sommer 1944 KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion und errichteten für deren Unterbringung ein KZ-Außenlager auf ihrem Firmengelände. Insgesamt 1616 Häftlinge, die zum großen Teil aus Polen, aber auch aus der Sowjetunion, Deutschland, Österreich, Jugoslawien, Frankreich und der Tschechoslowakei stammten, wurden dort unter sich stets verschlechternden Bedingungen zu mörderischer Zwangsarbeit eingesetzt. Die Todesrate war mit 527 in Frankfurt verstorbenen Häftlingen besonders hoch. Die Studie beleuchtet die Errichtung des Lagers und seine Einbindung in das KZ-System sowie die Verfolgungsgeschichten der Häftlinge und ihre Existenzbedingungen im Lager. Sie untersucht ebenso die Rolle der Unternehmensangehörigen, der Nachbarschaft und der städtischen Behörden.

23. Juni 2021

Dr. Andrea Rudorff

KZ-Häftlinge in Frankfurt

Das Außenlager der Adlerwerke,
August 1944 – März 1945

.....

18.15 Uhr

Die Veranstaltung findet über Zoom-Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion statt.

Anmeldung mit dem Betreff an: h.hecker@fritz-bauer-institut.de.

Livestream über: <https://youtu.be/Dd0D59MquOY>

Veranstalter

Fritz Bauer Institut in Kooperation mit dem
Kulturdezernat der Stadt Frankfurt am Main

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

THEORY OF THE GIMMICK: AESTHETIC JUDGMENT AND CAPITALIST FORM

Dagmar-Westberg-Vorlesungsreihe 2021

Die amerikanische Literaturwissenschaftlerin und Philosophin Sianne Ngai von der University of Chicago hat sich mit ihren Büchern *Ugly Feelings*, *Our Aesthetic Categories: Zany, Cute, Interesting* und *Theory of the Gimmick: Aesthetic Judgment and Capitalist Form* als eine der weltweit führenden Analytiker*innen der Gegenwartsästhetik etabliert. Am Ausgang ihrer Forschung steht die Frage, welche ästhetischen Formen, Erfahrungen und Urteilskategorien sich unter den Bedingungen des Spätkapitalismus herausbilden und welches Potential eine solche Ästhetik für die Kritik ihrer eigenen spät-kapitalistischen Bedingungen zur Verfügung stellt.

In ihren Dagmar-Westberg-Vorlesungen richtet Sianne Ngai ihren Blick ausgehend von ihrem neuesten Buch auf das Gimmick. Sie erkennt darin eine ästhetische Form, die uns zugleich anzieht und abstößt, und ein ästhetisches Urteil, durch das wir diese ambivalente Gefühlsmischung zum Ausdruck bringen.

14. Juni 2021

Prof. Sianne Ngai

An Introduction to Aesthetic Categories

(Through the Lens of an Unusually Problematic One)*

15. Juni 2021

Aesthetic Judgment as Affective Verbal Performance*

17. Juni 2021

The Gimmick as Capitalist Form*

.....
Campus Westend

Grüner Hörsaal oder

Casino-Gebäude, Festsaal

(oder – falls erforderlich -online)

19.00 Uhr

* Vortrag in englischer Sprache

Veranstalter Dagmar Westberg-Stiftungsgastprofessur

www.uni-frankfurt.de/52698580/westberg

VORTRÄGE

„DAS“ ODER ÜBER EIGENSINN, VOR-BILDER UND IDOLE

Biografien erleben seit einigen Jahren einen anhaltenden Boom. Niederschlag findet dieser Trend auch in der Kinder- und Jugendliteratur, für die Biografien vor allem ein geeignetes Erziehungsinstrument waren. Das Leben berühmter, oft männlicher Personen wurde didaktisch so aufbereitet, dass es spannend und nachahmenswert erschien. Quellentreue spielte eine eher nebensächliche Rolle.

Dies trifft nicht auf die Werke des Schriftstellers Alois Prinz zu, der seit gut zwanzig Jahren Biografien für Kinder und Jugendliche (und auch Erwachsene) verfasst. Für sein Buch über Ulrike Meinhof *Lieber wütend als traurig* (2003) erhielt er etwa den Deutschen Jugendliteraturpreis. Alois Prinz verbindet in seinen Arbeiten das Dokumentarische mit dem Erzählerischen; er präsentiert auf Quellen basierende Fakten und entwickelt auf dieser Grundlage ein mögliches Verständnis des portraitierten Lebens.



18. Juni 2021

Alois Prinz

„Das“ oder über Eigensinn,
Vor-Bilder und Idole.

.....

10.30 Uhr

Die Online-Veranstaltung ist
zugänglich unter:

<https://us02web.zoom>.

[us/j/85302296582?pwd=dFR-](https://us02web.zoom/j/85302296582?pwd=dFR-3UnEzY1U5RzVLRfJmWg-FKRkxtZz09)

[3UnEzY1U5RzVLRfJmWg-](https://us02web.zoom/j/85302296582?pwd=dFR-3UnEzY1U5RzVLRfJmWg-FKRkxtZz09)

[FKRkxtZz09](https://us02web.zoom/j/85302296582?pwd=dFR-3UnEzY1U5RzVLRfJmWg-FKRkxtZz09), Meeting-ID: 853

[0229 6582](https://us02web.zoom/j/85302296582?pwd=dFR-3UnEzY1U5RzVLRfJmWg-FKRkxtZz09), Kenncode: Pfe8Zs

Veranstalter

Institut für Jugendbuchforschung

Die Veranstaltung wird ge-

fördert durch den Freundeskreis

des Instituts für Jugendbuch-

forschung e.V.

www.uni-frankfurt.de/50701264

VORTRÄGE

FRANKFURTER FORUM FÜR MULTIMORBIDITÄT UND MULTIMEDIKATION

Rund die Hälfte aller Menschen über 65 Jahren nimmt fünf oder mehr Arzneimittel ein. Zur Erforschung dieses Phänomens der Multimedikation wurde 2019 am Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität der Arbeitsbereich für Multimedikation und Versorgungsforschung gegründet. Die Epidemiologin und Leiterin der Arbeitsgruppe Prof. Marjan van den Akker trägt mit ihrer Forschung dazu bei, medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsfachberufe sowie betroffene, mehrfach erkrankte Patienten zu informieren und zu unterstützen.

8. Juni 2021

Prof. Marjan van den Akker, Dr. med. Armin Wunder

Frankfurter Forum für Multimorbidität und Multimedikation

.....
18.00 – 19.00 Uhr

Die Veranstaltung wird über Zoom mit anschließender Diskussion organisiert.

Weitere Informationen ab April 2021 unter
[http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/
aktuelles.html](http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/aktuelles.html)

Anmeldung per Mail mit dem
Betreff „Anmeldung FFMM“:
dieckelmann@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Veranstalter

Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität mit Unterstützung der Ernst Max von Grunelius-Stiftung, der Barmer Krankenkasse, dem Frankfurter Forum Multimorbidität und Multimedikation, den Freunden und Förderern der Universität und InsightHealth

www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

TAGUNG

2. SOMMERSYMPOSIUM

Frobenius-Institut für kulturalanthropologische
Forschung

Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, während des Sommersymposiums des Frobenius-Instituts für kulturalanthropologische Forschung in laufende ethnologische Forschungen weltweit einzutauchen: Post-Doktoranden, Doktoranden und Master-Studierenden des Fachs Ethnologie präsentieren im Rahmen des Sommersymposiums ihre laufenden Forschungsarbeiten in Vorträgen, Poster- und Film-Präsentationen.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, am Rundgang durch die umfangreichen Archive und Sammlungen (Felsbildarchiv, Fotoarchiv, Ethnographische Sammlung) des Frobenius-Instituts teilzunehmen.

17. und 18. Juni 2021 ganztägig

19. Juni 2021 vormittags

.....
17. und 18. Juni

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend, Casino Gebäude,
Raum 1.801 (Renate von Metzler-Saal)

19. Juni

Räume des Frobenius-Instituts
Weitere Informationen unter <https://www.frobenius-institut.de/veranstaltungen/sommersymposium>

Veranstalter

Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung

www.frobenius-institut.de

PODIUMSGESPRÄCH

ERSCHÖPFT? DER KLIMAWANDEL UND DIE FOLGEN FÜR UNSER WASSER

Meet the Scientist

Viele sprechen heute von der Wasserkrise. Demographische und wirtschaftliche Veränderungen, aber auch der Klimawandel haben den Wasserkreislauf verändert. Dies zeigt sich unter anderem an großräumig veränderten Niederschlagsmustern, sinkenden Grundwasserspiegeln und einer veränderten chemischen Zusammensetzung von Wasserkörpern in Seen, Flüssen oder im Grundwasser. Aktuelle Untersuchungen belegen, dass die Art, wie wir Wasser nutzen, direkte Auswirkungen auf diese Phänomene hat. Aktuelle Studien zeigen beispielsweise, dass sich der Wasserverbrauch in Deutschland während der COVID-19 Pandemie vielerorts erhöht hat. Mit unserem Format „Meet the Scientist“ möchten wir aktuelle Ergebnisse aus der Wasserforschung vorstellen und hierbei vor allem das Thema „Frankfurt im Klimawandel“ in den Blick nehmen.

23. Juni 2021 Erschöpft? Der Klimawandel und die Folgen für unser Wasser

Dr. Stefan Liehr, Dr. Deike Lütke

Dr. Robert Lütkemeier (ISOE)

Moderation:

Stephan Hübner, hr-iNFO

.....

18.30 – 20.00 Uhr

Anmeldungen unter:

veranstaltungen@isoe.de

Ansprechpartnerin:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart

Veranstalter

ISOE- Institut für sozial-

ökologische Forschung

Mitdiskutieren: #Wasser_ffm

Weitere Infos über die Online-Veranstaltung unter
<https://www.isoe.de/veranstaltungen/>

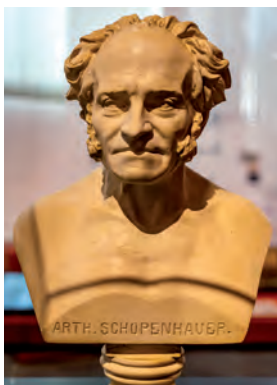
www.isoe.de

AUSSTELLUNGEN

„SELBST DENKEN“

Eine virtuelle Ausstellung

2019 jährte sich die Erstveröffentlichung des Hauptwerks des Frankfurter Philosophen Arthur Schopenhauer *Die Welt als Wille und Vorstellung* zum 200. Mal. Aus diesem Anlass konzipierte die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Zusammenarbeit mit der Schopenhauer-Gesellschaft



e. V. die Ausstellung „Selbst Denken“, die bis Januar 2020 im Schopenhauer-Studio zu sehen war. Ab März ist die Ausstellung virtuell zu besichtigen.

Im Zentrum der Ausstellung steht das Hauptwerk selbst, das in Schopenhauers Konzeption einen einzigen Gedanken in vier Büchern entwickelt. Ausgehend von der Betrachtung der Welt

als Wille und Vorstellung, in der der Wille als zielloser Lebensdrang das Beherrschende und Bestimmende ist, wird ihre Verzweigung in die Bereiche Naturphilosophie, Ästhetik und Ethik in der Ausstellung anschaulich gemacht.

Den Link zur Ausstellung wird zu gegebener Zeit über die Homepage der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main veröffentlicht.

Veranstalter

Schopenhauer-Studio der Universitätsbibliothek Frankfurt in Kooperation mit der Schopenhauer-Gesellschaft und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

<https://www.ub.uni-frankfurt.de/schopenhauer-studio/>

AUSSTELLUNGEN

FIDELIO IN FRANKFURT

Eine virtuelle Ausstellung

Im Dezember 2020 jährte sich zum 250. Mal der Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Er komponierte unzählige Musikwerke, aber nur eine einzige Oper: Fidelio. Diese steht im Mittelpunkt unserer virtuellen Jubiläumsausstellung. Frankfurt war nach Wien und Prag der dritte Ort, an dem die heute gebräuchliche dritte Fidelio-Fassung von 1814 noch im selben Jahre aufgeführt wurde.

Die Ausstellung ist zu sehen unter:

<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/fidelio-in-frankfurt/>

Veranstalter

Schopenhauer-Studio der Universitätsbibliothek Frankfurt

<https://www.ub.uni-frankfurt.de/schopenhauer-studio/>



AUSSTELLUNGEN

NEUES EXPONAT IM SKULPTURENSAAL

Der Skulpturensaal, ein großzügig angelegter Oberlichtsaal unter dem Dach des IG-Farben-Hauses, beherbergt die traditionsreiche Gipsabguss-Sammlung der Goethe-Universität. Hier sind zahlreiche originalgetreue Replikate antiker Skulpturen an einem Ort versammelt, deren Vorlagen auf Museen in der ganzen Welt verstreut sind. Unter idealen Bedingungen können so die griechischen und römischen Bildwerke von allen Seiten betrachtet und studiert werden. Die Sammlung dient aber nicht nur der Ausbildung künftiger Archäologen, sondern erlaubt es auch, einer breiteren Öffentlichkeit interessante kulturgeschichtliche Themen in Führungen und Kurzvorträgen zu vermitteln.

Auch wenn der Skulpturensaal der Goethe-Universität pandemiebedingt weiterhin geschlossen ist, und die beliebten Sonntagsführungen durch die Sammlung auch im Sommersemester 2021 ausfallen müssen, geht die Arbeit hinter den Kulissen weiter. Nachdem wir bereits im vergangenen Jahr die Rekonstruktion der großformatigen Sitzstatue des griechischen Dichters Menander, die ehemals im Dionysos-



Theaters direkt unterhalb der Akropolis von Athen stand, in Auftrag geben konnten, wird derzeit der Abguss der sog. Großen Herkulanerin in Dresden für uns angefertigt. Nicht nur durch ihre Fundgeschichte zählt die 1710 gefundene Figur zu den berühmtesten antiken Statuen, sondern vor allem aufgrund ihrer rühmenden Hervorhebung durch Winckelmann, mit der er der Statue die nahezu sprichwörtlich gewordene »edle Einfalt, und eine stille Grösse, so wohl in der Stellung als im Ausdruck« bescheinigt.

Diese bedeutenden Erweiterungen unserer Sammlung wollen wir, sobald dies wieder möglich ist, mit einem kleinen Festakt im Skulpturensaal feiern – bleiben Sie also weiter gespannt und genießen Sie die Vorfriede!

Campus Westend

IG-Farben-Haus
Raum IG 7.511

Aktuelle Informationen unter
<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut_für_Archäologische_Wissenschaften

EXKURSIONEN

EXKURSIONEN DER FRANKFURTER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

Das Programm 2021 der Frankfurter Geographischen Gesellschaft richtet sich an ihre Mitglieder, interessierte Gäste sowie Lehrkräfte und Studierende der Geographie und führt sie nach Frankfurt und Umgebung sowie u.a. nach Limburg, ins Nahetal, in den Kellerwald und in die Eifel. Die wissenschaftlichen Leiter*innen stellen physisch-geographische und humangeographische Fragestellungen vor und erläutern Zusammenhänge vor Ort.

8. Mai 2021

Dr. Freya Runge, Martin Richard

Fachwerkstadt Limburg an der Lahn

*Historische Altstadt und
Stadtentwicklung*

Fußexkursion durch Limburgs
denkmalgeschützte Altstadt
mit mittelalterlichem Kern und
moderne Stadtentwicklung

29. Mai 2021

Jannik Hoffmann

Stadtklima Frankfurt

*Mit dem Fahrrad durch
die Hitzeinsel*

Die Fahrradexkursion gibt
einen Einblick in die Thema-
tik der Klimaanpassung in
Frankfurt. Sie führt entlang der
Fließrichtung von Kaltluft-
strömen, die Frischluft in die
Innenstadt leiten.



12. Juni 2021

Prof. Dr. Jürgen Runge

Das Nahetal von Bingerbrück bis Idar-Oberstein

Die Tagesexkursion durch 400 Mio. Erdgeschichte erläutert die Landschaftsentwicklung und das heutige Landschaftsbild des Nahetals.

26. Juni 2021

Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer

Natur- und Kulturraum Kellerwald

Auf der Tagesexkursion in den Naturraum Kellerwald werden Landnutzung, Alterzbergbau, Naturschutz und Naherholung thematisiert.

3. Juli 2021

Dr. Rainer Dambeck

„Hibb de Bach unn dribb de Bach“

Ein kulturhistorischer Grenzspaziergang im oberen Dattenbachtal

Die Exkursion zeichnet die Entwicklung der historischen Kulturlandschaft des östlichen Hintertaunus nach, die schon vor der Zeitenwende von menschlicher Einflussnahme geprägt wurde. Sie verdeutlicht, dass sich die aktuellen Grenzverläufe an historischen Grenzlinien orientieren.

10. Juli 2021

Dr. Volker Reppke

Quartärer Vulkanismus in der westlichen Eifel

Die Exkursion gibt einen Überblick über die Ursachen des Eifel-Vulkanismus und die Entstehungsweise der verschiedenen Vulkantypen.

4. September 2021

Bernhard Hager, MA

„... nach dem Rothenburger Vorbild?!“

Der Bahnhof in Bad Homburg v. d. Höhe und sein Umfeld

Auf der Exkursion wird die Inwertsetzung aufgegebener Teilareale des heutigen Bahnhofs durch Neubauten aus den letzten Jahren beleuchtet sowie die wechselvolle Geschichte der Homburger Bahnverbindungen.

.....
Uhrzeit und Treffpunkt

Informationen und Anmeldungen unter: www.fgg-info.de

Veranstalter

Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.

www.fgg-info.de

FÜHRUNGEN

CAMPUSFÜHRUNGEN ALS KULTURERLEBNIS

107 Jahre Goethe-Universität – 17 Jahre Führungen
als Kultur-Erlebnis

Die Goethe-Universität besitzt eine der schönsten und geschichtsträchtigen Forschungsstätten Europas: Den Campus Westend mit dem ehemaligen I.G. Farben Gebäude Hans Poelzigs, das mit Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten eine fruchtbare Symbiose eingeht. Interessierte erkunden den Campus von den Anfängen bis heute: Was sind die Gärten für intelligente Faule? Wo stand das „Irrenschloss“? Was haben die Familien von Metzler, von Rothschild, Goethe, Adorno mit Hans Poelzig und den Amerikanern zu tun? Und welchen Bezug zur Renaissance besitzt das „House of Finance“?

Die Führung auf dem Campus Riedberg stellt die prämierten Architekturen der Wissenschaftsstadt vor, die mit „Kunst am Bau“, grünen informellen Orten und Skulpturen angereichert ist. Einsichten in die „neue klassische Moderne“ und zeitgenössische gebaute Wissensphilosophie eröffnen sich. Zudem warten zahlreiche Nobelpreisträger, „Life Science“-Forschung sowie interessante Blicke auf die Frankfurter Skyline und in den neuen Wissenschaftsgarten auf die Teilnehmenden.

Nach Anmeldung auch Führungen für Gruppen möglich (deutsch, englisch und französisch).

11. Juni 2021
16-18 Uhr

21. August 2021
15-17 Uhr

28. August 2021
15-17 Uhr
Schönster Campus Europas
Von der Grüneburg über
IG-Farben zur Goethe-Uni-
versität

.....
Campus Westend
Treffpunkt: Haupteingang
IG-Farben-Gebäude,
Zugang über
Fürstenbergerstraße

Anmeldung und Information

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, Tel. 0176-51223163

info@kultur-erlebnis.de

Kosten 14 Euro

www.kultur-erlebnis.de

21. Mai 2021
16-18 Uhr

28. August 2021
12-14 Uhr
**Schönster Wissenschafts-
campus Europas**
Die Riedberg-Science City

.....
Campus Riedberg
Treffpunkt: Altenhöfer Allee 1
B / / Alexander Todd Straße
Haupteingang Biozentrum
vor der Mensa Pi x Gaumen
(großer Parkplatz)





LAGEPLÄNE

IMPRESSUM

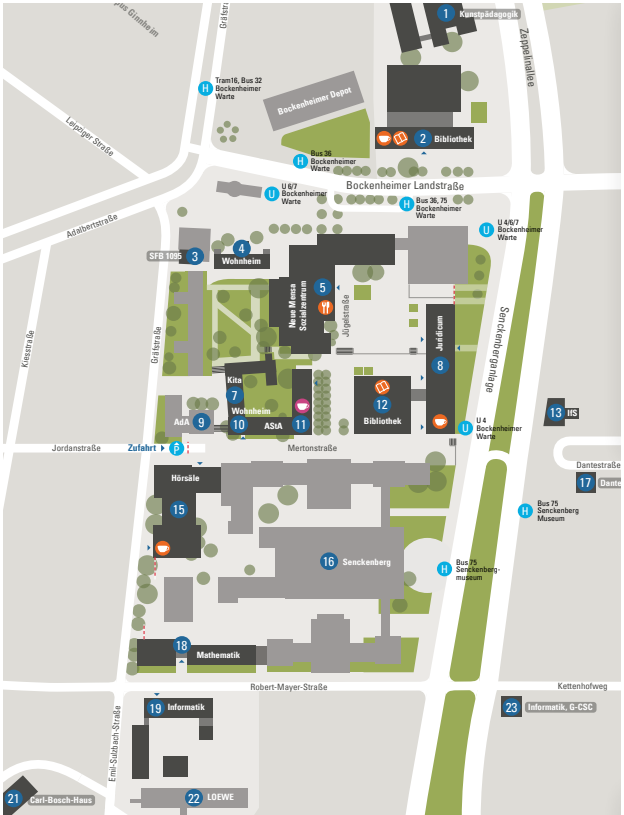


CAMPUS WESTEND



Anbau Casino	8	Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (MPI)	11
AStA Campusoffice	6	Nebengebäude (NG)	3
Casino	7	Norbert Wollheim Memorial (Gedenkstätte)	2
Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« (ExNO)	20	Präsidium und Administration (PA)	10
Goethe-Card	18	Psychologie, Erziehungswissenschaften und Gesellschaftswissenschaften (PEG)	12
Haus der Stille (Interkulturelles Begegnungszentrum)	16	Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften (RuW)	14
Hörsaalzentrum (HSZ)	13	Seminarhaus	19
House of Finance (HoF)	9	Studierendenwohnheim der Kirchen (ESG/KHG)	15
IG-Farben-Haus	1		
Immobilienmanagement-Container (IMM)	17		
Kindertagesstätte (KITA)	5		

CAMPUS BOCKENHEIM



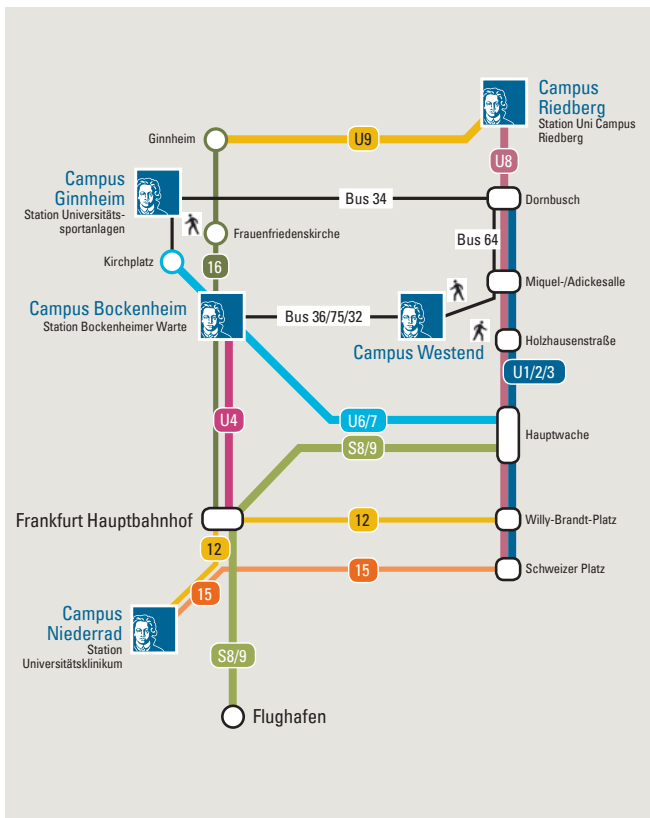
Bibliothek Kunstgeschichte, Städelbibliothek und Islamische Studien Dantestraße 9	12	Kunstpädagogik	1
Europäische Akademie der Arbeit (AdA)	9	LOEWE-Zentrum Bik-F	22
Gästehaus Beethovenstraße 36	24	Neue Mensa, Sozialzentrum	5
Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16 und I–VI)	15	Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein	16
Institut für Informatik	19	Sonderforschungsbereich (SFB) 1095	3
Institut für Informatik, Goethe Center for Scientific Computing (G-CSC)	23	Studierendenhaus (AStA)	11
Institut für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik, studium digitale	18	Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135	4
Institut für Sozialforschung (IfS)	13	Studierendenwohnheim Jügelstraße 1	10
Juridicum	8	Uni-Kita Bockenheim	7
		Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg	2
		Varrentrappstraße 40–42, Carl-Bosch-Haus	21

CAMPUS RIEDBERG



Biologikum	5	Max-Planck-Institut für Hirnforschung	12
Biozentrum	2	Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)	7
Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)	6	Physik	3
Chemische Institute	1		
FIZ	9		
Geowissenschaften	4		
Gewächshaus	11		
Kita Kairos	13		
Kita Zauberberg	10		
Max-Planck-Institut für Biophysik	8		

WEGE ZU UNS – DIE UNI-STAND-ORTE IM NAHVERKEHR



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt

Campus Bockenheim
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt

Campus Riedberg
Marie-Curie-Str. 9-11
60439 Frankfurt

**Campus Niederrad/
Universitätsklinikum**
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt

Sportcampus Ginnheim
Ginnheimer Landstr. 39
60487 Frankfurt

IMPRESSUM

Herausgeber

Der Präsident der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der
Abteilung PR und Kommunikation

Redaktion

Pia Barth
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
Tel: (069) 798-12481
E-Mail: buergeruni@uni-frankfurt.de

Abbildungen

+varavin/shutterstock (Titel), Frank
Widmann (4), Uwe Dettmar (5,10,18,52),
Grafik (Konvex-Kommunikation (11),
Saverio Truglia (14), Jürgen Lecher (16),
Forschungszentrum Historische Geistes-
wissenschaften (24), Tasnim Baghdadi
(29), privat (36), Volker Derlath (40),
Foto: Thomas Risse (44), Ludwig Sievert:
Bühnenbildentwurf zu Fidelio, Berlin 1935
(45), Ricarda Menn (46), Prof. Dr. Jürgen
Runge (48), Ricarda Menn (51)

Gestaltung

Nina Ludwig
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
ludwig@pvw.uni-frankfurt.de

Umsetzung

Jutta Schneider
Basaltstr. 21
60487 Frankfurt am Main
schneider.grafik@t-online.de

Redaktionsschluss

20. Februar 2021

Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte Oktober 2021.

www.buerger.uni-frankfurt.de

Mehr aktuelle Veranstaltungen:
www.uni-frankfurt.de/kalender



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.

Auch in Frankfurt studiert?

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

Melden Sie sich jetzt an:
www.alumni.uni-frankfurt.de

**GOETHE
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR
ALLE EHEMALIGEN
DER GOETHE-UNIVERSITÄT



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Foto: Uwe Dettmar



*«Ich engagiere mich bei den Freunden,
weil Bildung zu den wichtigsten
Grundlagen gehört, die wir zukünftigen
Generationen mitgeben können.»*

DR. ILKA HEIGL
MITGLIED IM VORSTAND
DER FREUNDESVEREINIGUNG

*Freunde kann man nie genug haben.
Machen Sie mit!*

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag ab 70 Euro Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Die Geschäftsstelle informiert Sie gern über verschiedene Fördermöglichkeiten.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60629 Frankfurt am Main
E-Mail: freunde@vff.uni-frankfurt.de
Telefon: 069 / 798-17237

www.vff.uni-frankfurt.de